№ 123. 1849.

Herausgeber: Dr. Neumann. Verleger: G. Heinze & Comp.

Görlitzer Anzeiger.

Sonntag, den 14. October.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin. Es ist doch keine Sage, daß zu Wien ein Vertrag zwischen Preußen und Oesterreich abgeschlossen worden, wie aus der gut unterrichteten constitutionellen Correspondenz hervorgeht, und „dem Vernehmen nach hat der Verwaltungsrath sich für Ratifikation des in Wien zur Begründung einer neuen provisorischen, von Oesterreich und Preußen zu handhabenden Centralgewalt abgeschlossenen Vertrages ausgesprochen", und es steht die Ratifikation daher in diesen Tagen zu erwarten.

Unterm 5. October wird von dem Verwaltungsrathe der im Drei-Königs-Bündnisse vertretenen Staaten eine Bekanntmachung über die bisherige Wirksamkeit erlassen. Aus ihr geht hervor, daß bis jetzt von Baden, Anhalt-Bernburg, Sachsen-Weimar, Nassau, Meklenburg-Strelitz, Kurfürstenthum Hessen, Braunschweig, Sachsen-Altenburg, Hamburg, Bremen, Meklenburg-Schwerin, Reuß ält. Linie, Großherzogthum Hessen, Reuß jüngerer Linie, Oldenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Anhalt-Dessau und Cöthen, Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen der Beitritt erfolgt, von Sachsen-Meiningen der Beitritt zwar erklärt, aber noch nicht ratificirt sei. Wegen Frankfurt, Lübeck, Schaumburg-Lippe und Waldeck würde noch unterhandelt. Baiern, Würtemberg, Limburg und Hessen-Homburg haben abgelehnt; die Entschließung Luxemburg's ist noch nicht erfolgt. Der Anschluß an das Bündniß ist unbedingt, ohne Vorbehalt einer zu erwartenden ständischen Genehmigung erfolgt, und außer dem Bundesvertrage vom 26. Mai c. und den dazu gehörigen Entwürfen der Reichsverfassung und des Wahlgesetzes, sowie der begleitenden Denkschrift, ist nichts vorhanden. Gegen die Zusage worttreuer Verpflichtung ist nur die Gleichberechtigung zugestanden worden.

Hamburg. In Folge der bekannten August-Excesse in Hamburg gegen das aus Schleswig zurückkehrende Militär ist durch den Syndikus Banks Sr. Maj. dem Könige von Preußen folgendes Schreiben überreicht worden:

Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster König!
Allergnädigster König und Herr!

Die vielfachen Beweise Königl. Huld, welche unser Staat von Ew. Maj. bisher zu empfangen das Glück gehabt hat, machen es uns zu einer ganz besonderen Pflicht, Ew. Maj. den tiefen Schmerz ehrerbietigst auszusprechen, von dem wir über die unwürdigen Excesse erfüllt sind, welche am 13. des v. Mts. gegen einen Theil der in die Heimath zurückkehrenden Königl. Truppen in unserer Stadt begangen wurden. Die gerechte Entrüstung, welche mit uns die ganze rechtliche Bevölkerung Hamburg's über diese Frevel einer aufgereizten Menge empfinden, mußte noch um so mehr gesteigert werden, als die unter der größten Aufregung bewährte Mäßigung und besonnene Haltung der Königl. Truppen allein unsere Stadt vor unabsehbarem Unglücke bewahrt hat.

Möge es uns vergönnt sein, zu hoffen, daß Ew. Maj. diese Verletzung der heiligsten Rechte der Bundes-Freundschaft durch einzelne Frevler nicht unserem ganzen Staate zum Vorwurfe anrechnen, und uns nicht das Allerhöchste Wohlwollen entziehen werde, welches uns in den Tagen des Brand-Unglückes ein leuchtender Stern geworden ist, und uns und alle unsere Mitbürger für immer zu unvergeßlicher Dankespflicht, sowie zu den Gefühlen der tiefsten Ehrerbietung verbindet, mit welcher wir verharren

Ew. Königl. Majestät
allergehorsamste
Der Senat der freien u. Hansestadt Hamburg.
(gez.) H. Kellinghusen, Dr.,
präsidirender Bürgermeister.
(gez.) Ed. Schlüter, Dr., Secretarius.
Hamburg, den 11. September 1849.

Italien.

James Rothschild ist in Turin angekommen, was man mit der Anleihe in Verbindung bringt. In Genua sind die demokratischen Bankette wieder an

der Tagesordnung. — In Rom ist am 26. Sept. ein Dekret erschienen, welches die früheren Ernennungen zu Officieren von General Pepe rc. wieder aufhebt, wodurch von Neuem 2700 Personen außer Brod gebracht werden. — In Rom sollen sich eine große Menge von Priestern befinden, die dem Hungertode nahe sind, weil Niemand mehr Messe lesen läßt, sondern die Idee erwacht ist, man könne auch ohne Messe, und zwar bezahlte Messe, selig werden.

Schweiz.

Am 4. October hat Raveaux Bern verlassen, um sich durch Frankreich nach England zu begeben. Auch Itzstein ist von dort abgereist und ebenso Dr. Jacoby, welcher sich in Königsberg den Gerichten stellen will. Auch Willich hat die Schweiz verlassen.

Niederlande.

Ein königl. Erlaß setzt die Zahl der protestantischen Geistlichen in Niederländ.-Indien auf 20 und die Gehälter auf 3600, 4800 resp. 36000 Fl. fest.

Einheimisches.

Schwurgerichts-Sitzung vom 9. October. In der heutigen Sitzung wurde zuerst über die unverehel. 21jährige Klosmann aus Görlitz, welche des vierten Diebstahls für schuldig geachtet wurde, wiederum auf lebenswierige Zuchthausstrafe nebst Tragung der Kosten erkannt. — Der zweite Fall war ebenfalls ein Diebstahl, und zwar wurde der Schuhmacher Schuhricht aus Neuhammer bei Daubitz eines Gerstendiebstahls im Malzhause des Brauers zu Rietschen angeklagt, merkwürdigerweise aber, obgleich die Gerste bei ihm gefunden, er selbst auch Gerste verkauft hatte, zum Erstaunen aller Anwesenden das „Nichtschuldig" ausgesprochen, und er sofort in Freiheit gesetzt. — Nachmittags um 4 Uhr ward die Sitzung fortgesetzt. Es erschien auf der Anklagebank der Tagearbeiter K. G. Hoffmann aus Görlitz, einmal polizeilich und dreimal in steigender Progression gerichtlich wegen kleinen gemeinen Diebstahls bestraft. Die Anklage lautete auf vierten kleinen gemeinen Diebstahl, und war Seitens der Ober-Staatsanwaltschaft Aburtelung laut §. 1161. beantragt worden. Da der Angeklagte die That zugestand, so konnten die Geschworenen von ihrer Pflicht entbunden werden. Der Gerichtshof erkannte abermals gegen diesen 19jährigen auf lebenswierige Zuchthausstrafe, Verlust der National-Kokarde und die Kosten.

Sitzung vom 10. October. Auf der Anklagebank erscheint der Tagearbeiter Johann Krüger aus Gr.-Graubzig (?) b. Forste, zur Untersuchung gezogen wegen vierten, diesmal kleinen gemeinen Diebstahls. Er hatte auf dem Jahrmarkte zu Muskau am 15. Juli h. einem Kürschner aus Sorau eine Mütze, 20 sgr. an Werth, gestohlen. Die Geschworenen sprachen das verhängnißvolle „Schuldig" aus, und der Gerichtshof verurtheilte ihn laut §. 1161. des Strafrechts zu lebenswieriger Zuchthausstrafe, Kokardenverlust und Tragung der Kosten. — Beim zweiten Falle, in welchem die geschiedene Mickelmann angeschuldigt war, in Bezug auf ihre Tochter als Kupplerin aufgetreten zu sein, wurde, um die Sittlichkeit nicht zu verletzen, die Oeffentlichkeit laut §. 15. der Verordnung vom 3. Januar ausgeschlossen. — Der Müllergeselle Gottlieb Aust aus der laub. Gegend war angeklagt des 14. kleinen gemeinen Diebstahls, und beschuldigt, falsche Atteste bei sich geführt zu haben. Die Geschworenen sprachen das „Schuldig" aus, und Aust ward zu lebenswieriger Zuchthausstrafe, Kokardenverlust und in die Kosten verurtheilt.

In der Schwurgerichts-Sitzung vom 13. d. M. wurden die, wegen der Steuer-Verweigerung angeklagten Muskauer sämmtlich **frei** gesprochen.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Friedr. Wilh. Traugott Vater, brauber. B., Mühlen- und Fabrikbesitzer, auch Inhaber der Verdienst-Medaille allh., u. Frn. Joh. Agnes Bertha geb. Pikart, S., geb. d. 13. Sept., get. d. 7. Octob., Friedr. Wilh. Rob. — 2) Carl Aug. Richter, B., Tuchwalk. u. Restaurationsbesitz. allh., u. Frn. Joh. Jul. geb. Mittag, T., geb. d. 5. Sept., get. d. 7. Oct., Franziska Selma Camilla Fanny. — 3) Hrn. Christ. Gottl. Schnieber, Servisamts-Secretär allh., u. Frn. Joh. Marie Ros. Christ. geb. Bähnisch, T., geb. d. 13. Sept., get. d. 7. Octob., Christ. Henriette Selma. — 4) Carl Gottlieb Mühle, B., Maurer u. Hausbesitz. allh., u. Frn. Johanne Christ. geb. Säglitz, T., geb. d. 15. Sept., get. d. 7. Oct., Marie Therese Ida. — 5) Mstr. Ernst Aug. Beier, B. u. Weißbäck. allh., u. Frn. Renate Jul. geb. Müller, T., geb. d. 17. Sept., get. d. 7. Oct., Jul. Emma. — 6) Johann Traug. Lehmann, Inwohn. allh., u. Frn. Joh. Christiane geb. Klemm, T., geb. d. 24. Sept., get. d. 7. Oct., Aug. Selma Henriette. — 7) Joh. Carl Aug. Jackisch, Inwohn. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Richter, S., geb. d. 25. Sept., get. d. 7. Oct., Carl Adolph Robert. — 8) Franz Aug. Bräuer, Schuhmach. allh., u. Frn. Joh. Carol. geb. Hasse, T., geb. d. 26. Sept., get. d. 7. Oct., Johanne Bertha. — 9) Joh. Traug. Kaulfers, B. u. Schuhmacher allh., u. Frn. Joh. Frieder. geb. Pfitzner, S., geb. d. 28. Sept., get. d. 7. Oct., Julius Adolph Rob. — 10) Carl Traug. Knobloch, Zimmerges. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Wagner, T., geb. d. 10. Sept., get. d. 8. Octob., Christ. Ernest. — 11) Friedr. Gerlach, Inwohn. allh., u. Frn. Marie Ros. geb. Koch, T., todtgeb. d. 4. Oct.

Getraut. 1) Mstr. Joh. Gottl. Traug. Hellwig, B. u. Schumach. allh., u. Jgfr. Emma Aug. Gärtner, Hrn. Joh. Gottfr. Gärtner's, pension. Königl. Thor-Controleurs zu Sagan, ehel. zweite T., getr. d. 2. Oct. — 2) Johann Gottl. Rämisch, Zimmerges. allh., u. Jgfr. Joh. Rosine Eleon. Uhle, Joh. Uhle's, Häusl. zu Tormersdorf, nachgel. ehel. zweite T., getr. d. 7. Oct. — 3) Carl Gotth. Schmidt, Schumach. allh., u. Christ. Alw. Hesselbarth, Joh. Andreas

Hesselbarth's, Inwohn. allh., ehel. älteste T., getr. d. 8. Octob. — 4) Carl Traug. Knobloch, Zimmerges. allh., u. Joh. Christ. Wagner, Joh. Traug. Wagner's, Gärtn. zu Deutsch=Paulsdorf, ehel. dritte T., getr. d. 8. Octob. — 5) Carl Moritz Apisch, B. u. Schumach. allh., u. Igfr. Kathar. Ther. Hauswald, Hrn. Joh. Gottl. Hauswald's, B. u. magistratual. Botenmstr. allh., älteste T. erster Ehe, getr. d. 8. Oct. — 6) Hr. Christ. Valentin, Lehrer an der hies. Volksschule, u. Igfr. Clara Aug. Schneider, Hrn. Carl Benj. Schneider's, brauber. B., Apothek. u. Rathm. zu Seidenberg, ehel. älteste Toch., getr. den 8. October in Seidenberg.

Gestorben. 1) Mstr. Joh. Immanuel Ludwig, B. u. Tuchmach. allh., gest. d. 2. Octob., alt 63 J. 10 M. 14 T. — 2) Joh. Friedr. Ephraim Bergmann, Tuchmächerges. allh., gest. d. 1. Oct., alt 63 J. 23 T. — 3) Andr. August Christoph Metzelt, B. u. Schneid. allh., u. Frn. Amalie Ther. geb. Urbanick, S., Bernh. Albert Rich., gest. d. 30. Sept., alt 2 J. 1 M. 27 T. — 4) Gottfr. Theurich, B. u. Inwohn. allh., u. Frn. Joh. Ros. geb. Schulze, T., Emma Aug. Herm., gest. d. 2. Oct., alt 4 M. 1 T. — 5) Georg Kopke, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Joh. Sophie Hedw. geb. Eißner, S., Georg Ernst Carl Theod., gest. d. 29. Sept., alt 2 M. 4 T. — 6) Joh. Christoph Heymann, gewes. Königl. Sächs. Sergeant z. Z. Inwohn. allh., gest. d. 30. Sept., alt 67 J. — 7) Joh. Christiane Buschmann, gest. d. 1. Octob., alt 37 J. 9 M. 5 T. — 8) Fr. Christ. Rahel Blumberg geb. Tobias, Mstr. Johann Christ. Blumberg's, B. u. Tuchmach. allh., Wittwe, gest. d. 5. Oct., alt 75 J. 8. M 4 T.

Publikationsblatt.

Diebstahls=Bekanntmachung.

[4831] Am 11. d. Mts. ist aus einem hiesigen Verkaufsgewölbe ein grauer Leinwandsack, mit weißem Bande zum Zubinden versehen, mit folgenden Sachen, nämlich: dem Kaufe über die Häusler=Nahrung No. 131. und eine Ackerparzelle zu Rothwasser, sowie 2 Hypotheken = Instrumenten über 44 und resp. 100 rthlr., ferner einem Paar neuer kleiner Kinder = Stiefeln und einem Stück Sohlleder, entwendet worden. Vor dem Erwerb dieser Sachen wird gewarnt.

Görlitz, den 12. Oktober 1849. Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

Einladung zum Abonnement

[4811] auf das Organ des schlesischen Central = Handwerker = Vereins,

die Handwerker=Zeitung,

welche wöchentlich einmal, und zwar jeden Freitag, erscheint. Dieselbe ist durch alle Postanstalten zu beziehen, und kostet der Jahrgang 1 thlr. 10 sgr., auswärts 1 thlr. 20 sgr. Man pränumerirt vierteljährlich mit 10 sgr., auswärts mit 12 sgr. 6 pf.

Fern von allem politischen Parteistreit, hat die Handwerker=Zeitung während ihres einjährigen Bestehens Alles aufgeboten, um ihre Aufgabe: „Erhebung des Handwerks im Wege gesetzlicher Reformen", zu lösen. Sie hat nicht gescheut, mit der Schärfe des Wortes feindliche Angriffe abzuwehren, Mängel aufzudecken, gegenüber den Behörden und der öffentlichen Meinung das gute Recht der Handwerker zu wahren. Sie hat ferner nicht unterlassen, die Handwerker über die Gegenwart und ihre Forderungen aufzuklären und zu unterrichten; das soll auch fernerhin ihre Aufgabe sein.

Mit diesem Versprechen eröffnen wir den zweiten Jahrgang und hoffen, eine recht zahlreiche Betheiligung zu finden.

Die Redaction.

Im Auftrage des Comité's und Directoriums des Central=Handwerker=Vereins für Schlesien 2c.

Vorstehende Abonnements=Einladung dürfen wir um so mehr der Berücksichtigung empfehlen, als nach einer Mittheilung des Directorii des Central=Handwerker=Vereins die Königlichen Regierungen der Provinz höheren Orts veranlaßt worden sind, der Handwerker=Zeitung die betreffenden gewerblichen Verfügungen, Bekanntmachungen u. s. w. von Amtswegen zu Veröffentlichung zuzufertigen.

Görlitz, den 8. Oct. 1849. Der Magistrat.

[4737] Es soll die Anfuhre der zum Bau des neuen Packhofsgebäudes erforderlichen Baumaterialien unter Vorbehalt der Genehmigung und der Auswahl, an die Mindestfordernden verdungen werden.

Hierzu ist ein Termin auf Donnerstag den 18. d. Mts., Nachmittags zwei Uhr, auf dem Rathhause anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Görlitz, den 7. October 1849. Der Magistrat.

[4740] Es sollen die zum Bau eines Packhofsgebäudes erforderlichen Maurerarbeiten, unter Vorbehalt der Genehmigung und der Auswahl, im Wege der Submission an den Mindestfordernden verdungen werden. Cautionsfähige Unternehmer werden deshalb hierdurch aufgefordert, von dem Bau=Plan, den Kosten=Anschlägen und den Contractsbedingungen, welche vom 11. d. Mts. an in unserer Kanzlei

zur Einsicht bereit liegen, Kenntniß zu nehmen und ihre Offerten mit der Aufschrift:
„Submission wegen der Maurerarbeiten zum Packhofsgebäude",
bis zum 20. d. Mts. auf unserer Kanzlei abzugeben.

Görlitz, den 7. October 1849. Der Magistrat.

[4738] Die an Insassen in Schnellfurth, Rauscha, Heiligensee und Neuhaus bis Ende d. M. verpachteten sogenannten Heiligenseeer Zinswiesen sollen anderweit auf 6 Jahre vom 1. October d. J. ab meistbietend verzeitpachtet werden. Pachtlustige werden zu dem hierzu

auf den 16. October c., Vormittags um 9 Uhr, im Forsthause zu Rauscha

anberaumten Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bekanntmachung der Pachtbedingungen in demselben erfolgen soll.

Görlitz, den 25. Septbr. 1849. Der Magistrat.

[4739] Die an bäuerliche Wirthe in Rauscha, Brand, Schnellfurth, Tiefenfurth und Birkenlache bis zum 1. October d. J. verzeitpachteten Zinswiesen und Neuländer auf Rauschaer, Stenker, Groß-Tzschirner, Neuhammer und Brandrevier sollen anderweit auf sechs Jahre vom 1. October c. abwärts meistbietend verpachtet werden. Hierzu ist ein Termin

den 15. October c., Vormittags um 9 Uhr, im Forsthause zu Rauscha

anberaumt worden, wozu Pachtlustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Bedingungen im Termine stattfinden soll.

Görlitz, den 27. Sept. 1849. Der Magistrat.

[4722] Da auf die Lieferung von 8 Schock Gebundstroh, à 12 Pfd. pro Gebund, zur Versetzung der städtischen Wasserleitungen kein annehmbares Gebot erfolgt ist, so wird hierdurch ein anderweitiger Termin zur Abgabe von Submissionen bis zum 19. d. Mts. anberaumt, zu welchem Lieferungslustige ihre Offerten mit der Aufschrift: „Submission wegen der Strohlieferung zur städtischen Wasserleitung", auf unserer Kanzlei, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind, abgeben wollen.

Görlitz, den 6. Octbr. 1849. Der Magistrat.

[4758] Größere Parthien von Galoschen jeder Gattung werden an zuverlässige Händler in Commission gegeben. Hierauf Reflectirende wollen sich an die Herren Tuchbereiter Döring und Seilermeister Engel wenden.

Görlitz, den 6. Oct. 1849. Die Arbeiter-Beschäftigungs-Commission.

[4690]

Bekanntmachung,

betreffend die Verdingung der Beköstigung der Gefangenen in den Straf-Anstalten zu Görlitz, Jauer und Sagan pro 1850.

Die Beköstigung der Gefangenen in den Strafanstalten zu Görlitz, Jauer und Sagan auf das Jahr 1850 soll, entweder für jede Anstalt einzeln oder für alle drei Anstalten zusammen, im Wege des Submissions-Verfahrens an den Mindestfordernden verdungen werden.

Wir fordern daher alle diejenigen Personen, welche auf dieses Geschäft eingehen wollen, hierdurch auf, ihre diesfälligen Gebote bis zum 20. October d. J. in unserer Polizei-Registratur versiegelt und mit der Aufschrift:

Lieferungsgebot für die Beköstigung der Gefangenen in den Strafanstalten,

versehen, abzugeben oder portofrei einzusenden, an welchem genannten Tage die Eröffnung derselben im Sitzungs-Saale des hiesigen Regierungs-Gebäudes Vormittags um 11 Uhr stattfinden wird. Den Zuschlag behalten wir uns selbst vor.

Die Bedingungen, welche dem abzuschließenden Contracte zum Grunde gelegt werden sollen, können sowohl in unserer Polizei-Registratur, als in den Geschäfts-Lokalen der betreffenden Straf-Anstalten eingesehen werden. Liegnitz, den 30. September 1849.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.
(gez.) v. Woringen.

[2380]

Nothwendige Subhastation.

Das dem Johann Traugott Gründer gehörige Kretschamgut No. 1. zu Nieder-Penzighammer, laut gerichtlicher Taxe vom 29. Januar 1848 auf 21,944 thlr. 21 sgr. 8 pf. abgeschätzt, soll am 13. December 1849, von Vormittag 10 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Görlitz, den 12. Mai 1849. Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

[4689] **Bekanntmachung.**

Die Lieferung der zur Verpflegung unserer Gefangenen erforderlichen Naturalien, als: Brod, Butter, Salz, Gerstenmehl, gestampfter Hirse, Graupen, Erbsen, Kartoffeln, Lagerstroh, schwarze Seife, gezogene Lichte, gereinigtes Brennöl, Holz, soll auf das Kalenderjahr vom 1. Januar bis 31. December 1850 an den Mindestfordernden verdungen, der Dünger der Gefängnißanstalt aber dem Meistbietenden überlassen werden.

Hierzu ist ein Termin auf

den 1. November 1849, Nachmittags 3 Uhr,

im Gefängnißgebäude auf dem Fischmarkt hierselbst anberaumt. Die Jahresbeträge der Lieferungen sind beim Inspector Beelitz zu erfahren.

Görlitz, den 1. Oct. 1849. Königl. Kreisgericht. Abtheilung für Strafsachen.

[3724] **Nothwendiger Verkauf.**

Die Häuslernahrung des Johann Christoph Pfeiffer No. 246. zu Ober=Langenau, abgeschätzt auf 675 thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 13. December 1849, von Vormittag 11 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, den 30. Juli 1849. Königl. Kreis=Gericht. I. Abtheilung.

[2727] **Nothwendige Subhastation.**

Das der verehel. Kaffetier Riedel, Christiane Karoline geb. Frenzel, gehörige Gartengrundstück No. 1082. hierselbst, worin zeither die Schankwirthschaft betrieben, am 26. April 1848 auf 12,498 thlr. gerichtlich abgeschätzt, soll auf den 13. December 1849, von Vormittag 11 Uhr ab, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in unserer III. Kanzlei=Abtheilung zur Einsicht bereit. Görlitz, den 7. Juni 1849. Königl. Kreis=Gericht. I. Abtheilung.

[4747] **Edictal = Citation.**

Gegen den Destillateur Joseph Schmidt aus Schön=Briesnitz bei Aussig in Böhmen hat seine Ehefrau, Pauline geb. Kettmann zu Görlitz, die Ehescheidungsklage wegen böslicher Verlassung angebracht. Der Verklagte wird daher vorgeladen, im Termine

den 15. Januar 1850, Vormittag 11 Uhr,

vor dem Herrn Kreisgerichts=Rath Mosig in unserm Parteienzimmer zu erscheinen und die Klage zu beantworten, widrigenfalls er der böswilligen Verlassung für geständig und demnach für den schuldigen Theil erachtet und die Ehe getrennt werden wird.

Görlitz, den 12. Sept. 1849. Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

[4832] **Nothwendiger Verkauf.**

Das Fleischergesell Karl Friedrich Gustav Nitschke'sche Haus No. 604. auf der Bockgasse vor dem Nicolaithore hierselbst, abgeschätzt auf 1105 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. Februar 1850 von Vormittag 11 Uhr ab an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, den 30. Septbr. 1849. Königl. Kreis=Gericht. I. Abtheilung.

[4833] **Nothwendiger Verkauf.**

Die dem Samuel Traugott Winkler gehörige, unter No. 100. zu Penzig gelegene, dorfgerichtlich auf 533 Rthlr. abgeschätzte Häuslernahrung soll am 29. Januar 1850 von Vormittag 11 Uhr ab an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer III. Bureau=Abtheilung einzusehen.

Görlitz, den 8. October 1849. Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

[4411] Die hiesige städtische Ziegelei, welche wegen ihres vorzüglichen Fabrikats einen weit verbreiteten guten Ruf hat, wird mit Ende dieses Jahres pachtlos und soll vom 1. Januar 1850 ab auf sechs Jahre, als bis ult. December 1855, anderweit verpachtet werden.

Zur Anhörung der Pachtgebote haben wir einen Termin auf

Mittwoch den 17. October d. J., Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Rathhause anberaumt, und laden alle Diejenigen, welche zu pachten gesonnen, sachkundig und kautionsfähig sind, mit dem Bemerken dazu ein, daß die Verpachtungs=Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit im Geschäftszimmer des Bürgermeisters eingesehen werden können.

Seidenberg, den 19. Septbr. 1849. Der Magistrat.

[4812] **Bekanntmachung.**

Der auf den 17. October c., Vormittags 9 Uhr, angesetzte Termin wegen Verkaufs von Silberwaaren und andern Gegenständen wird hierdurch aufgehoben.

Görlitz, den 11. Oct. 1849. Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[4823] Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse wurde uns unsere gute, unvergeßliche **Selma** am 11. October in dem hoffnungsvollsten Alter von 13 Jahren und 6 Monaten durch den Tod entrissen. Die Familie **Meilly.**

[4782] **Auction.**

Dienstag den 16. d., um 9 Uhr, sollen Petersgasse No. 320. gute polirte Meubles, als: 3 Sopha's, Rohrstühle, 1 mod. Schreib-, 1 Näh-, 1 Kaffee-, 1 Pfeifen-, 1 Waschtisch, mehrere andere Tische, 1 kleines Billard, 1 eis. Bettstelle und verschied. andere Sachen öffentlich versteigert werden.

Gürthler, Auct. (Neißgasse No. 328.)

[4813] **Auction.** Freitag den 19. d., von 9 Uhr ab, werden im Auctions-Lokale, Rosengasse, verschied. Mobiliar-Gegenstände, wobei 1 stählerne Bettstelle, mehrere Arten Lampen und Leuchter, etwa 80 Pfd. zinnerne und 60 Pfd. kupferne Sachen, als: Kessel, Töpfe 2c., Blechtiegel, Barbiermesser, eine Parthie Schuhmacher-Ohrte, 1 Binsen-Decke, Hauben, Kleidungsstücke, wobei 1 guter blauer Tuchmantel und 1 guter schwarzer Winterrock, so wie viele andere Sachen öffentlich versteigert.

Gürthler, Auct.

[4788] Sehr schönen **neuen Reis,** à Pfd. 3¾, 3 und 2½ sgr., bei **Th. Röver.**

[4751] Vor dem Neißthore, Obergasse No. 745., ist ein noch brauchbares Pianoforte zu verkaufen.

[4789] **Aechten Gesundheits-Flanell**
empfiehlt **Alexander Otto,** Tuchfabrikant, am Nikolai-Kirchhofe,
Verkaufsstube 1 Treppe hoch, Donnerstags: lange Läuben, 1. Stelle vom Schönhof aus.

[4785] **Neue schott. Vollheringe** in schönster Qualität, à Schock 27½ sgr., à St. 6—8 pf., in ganzen Tonnen billigst, empfiehlt **Th. Röver.**

[4814] Ein Bauergut in Giesmannsdorf bei Lauban ist zu verkaufen. Es befindet sich auf demselben ein sehr mächtiges Lager des besten Kalksteins nebst großen Brennofen; letztere sind auch für sich allein zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft wird ertheilt Langengasse No. 228.

[4815] Ohngefähr 30 Fudeln Kraut und Runkelrüben sollen sofort verkauft werden
Krölsgasse No. 885.

[4786] **Neue marinirte Heringe,** à Stück 1 sgr., bei **Th. Röver.**

[4834] Die durch die Armen-Beschäftigungs-Kommission angefertigten **Holz-Galoschen** in allen Größen, für Damen und Herren, werden von heutigem Tage ab bei Unterzeichnetem verkauft. Görlitz, den 14. October 1849.

Ernst Engel, Neiß-Vorstadt No. 743.

[4835] **Schweizer Gesundheits-,** sowie **Roßhaar-Sohlen,** welche immer einen trockenen Fuß erhalten, empfing und empfiehlt **Joseph Berliner** im preuß. Hofe.

[4787] **Brenn-Kaffee,** bei Parthien à Pfd. 5 sgr., bei **Th. Röver.**

[4692] Die Gärtnernahrung No. 120. in Königshayn ist aus freier Hand zu verkaufen.

A. Lätsch.

[4827] Hechte von verschiedener Größe, Schleien, Stettiner Aale, fette Karpfen und Krebse empfiehlt **P. Jelinski,** Fischhändlerin. Neißstraße No. 328.

[4836] Waldenburger Porzellan zu Fabrikpreisen empfiehlt **Joseph Berliner.**

[4837] **Die bekannten kräftigen Preß- oder Pfundhefen sind vom 16. d. Mts. ab wieder täglich frisch zu haben bei**
E. B. Gerste.

[4840] **Universitäts- und Hof-Opticus**
D. Koehn aus Schwerin in Meklenburg
empfiehlt sich mit Bezugnahme angeschlossener Beilage allen Kunstfreunden und Augenglasbedürftigen ganz ergebenst.
Seine Wohnung ist im „Preußischen Hofe“,
woselbst er von Morgens 8—1 Uhr und Mittags von 3—7 Uhr zu sprechen ist.

[4824] Mit einem neu sortirten Lager **amerikanischer Gummi-Schuhe** für Herren und Damen in allen Größen empfiehlt sich **Eduard Temler.**

[4825] Teichstraße No. 486d. sind 2 neue Komoden billig zu verkaufen.

[4826] **Zur Beachtung.**
Veränderungshalber beabsichtige ich, mein in Kodersdorf gelegenes Kretscham-Grundstück No. 58., zwischen Görlitz und Niesky ohnweit der neu zu bauenden Chaussee, mit allen Gerechtigkeiten, wie es steht und liegt, unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Zahlungsfähige Kaufliebhaber können es stets in Augenschein nehmen und das Nähere gef. an Ort und Stelle erfragen.
Kodersdorf, den 11. October 1849. **Hennig**, Kretscham-Besitzer.

[4816] **Etablissements-Anzeige.**
Einem hochgeehrten Publikum habe ich die Ehre hierdurch bekannt zu machen, daß ich eine
neue Mode-Schnittwaaren-Handlung
hierorts am **Obermarkt No. 24.**, im Hause des Herrn Stadtrath Thorer, etablirt habe. Das Lager ist auf das Beste mit allen zu diesem Fache gehörenden Artikeln assortirt, und empfehle ich selbiges, sowohl rücksichtlich der großen Mannigfaltigkeit, als auch besonders der guten Qualität der Waaren, zur geneigtesten Beachtung.
Durch langjähriges thätiges Wirken mit den Geschäftskenntnissen vollkommen vertraut, werde ich bemüht sein, durch die strengste Rechtlichkeit und prompteste Bedienung das mir zu schenkende Vertrauen stets zu rechtfertigen.
Görlitz, im October 1849. **M. Wieruszowski.**

[4590] In dem Riedel'schen Hause No. 1082. in der Ober-Kahle ist ein Quartier von 2 Stuben mit Zubehör zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist bei dem Administrator des Hauses, Schäfer, zu erfragen.

[4819] Die 2. Etage meines Hauses ist zum 1. Januar k. J. zu vermiethen.
H. F. Lubisch. Demianiplatz No. 411/12.

[4820] Ein Laden ist zu vermiethen Klostergasse No. 36.

[4821] Auf der Petersgasse No. 320. ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben, heller Küche und geräumigem Vorsaal, sofort zu vermiethen.

[4828] Die erste Etage des Eckhauses sub No 477a. am Demianiplatz ist sofort zu vermiethen und zum 1. Januar k. J. zu beziehen.

[4817] Dem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß sich jetzt meine Wohnung Neißgasse No. 328. (wohin auch der Eingang Petersgasse No. 321. führt), mein Auctions=Local aber Rosengasse im Trautmann'schen Hause befindet, und daß zu jeder in letzterem angekündigten Auction einzelne oder mehrere Gegenstände stets angenommen werden. **Gürthler**, Auctionator.

[4829] Ein anständiges, wohlgesittetes Mädchen wird in einem Laden als Verkäuferin gesucht und kann sofort antreten. Das Nähere bei **Carl Förster**, Lunitz.

[4818] **Zehn Thaler Belohnung**

Demjenigen, der mir gründlich nachweisen kann, daß ich einmal Jemandem eine tombachene Uhr für eine silberne verkauft habe. **G. S. Pschichholz**, Uhrmacher in Rachenau.

[4776] Sonntag, den 14. October, Abends 7 Uhr Tanzmusik, wozu ergebenst einladet Ernst Held.

[4755] **Ergebenste Einladung.**

Es laden Unterzeichnete künftige Mittwoch und Freitag zur **Kirmesfeier**, so wie Dienstags zuvor in die warmen Kuchen ganz ergebenst ein. Auch wird alle drei Tage vollstimmige Tanzmusik gehalten und werden kalte und warme Speisen und Getränke in bester Güte zu haben sein. Um geneigten Zuspruch bitten **Hamann** und **Arlt** in **Leschwitz**.

[4830] Zu der am nächsten Dienstage bei mir stattfindenden Kirmes bitte ich um zahlreichen Besuch. Für Kuchen, kalte und warme Speisen werde ich bestens sorgen, und mir es als neuem Wirth besonders angelegen sein lassen, sowohl durch gute Speisen und Getränke, als durch prompte Bedienung die Zufriedenheit meiner Gäste zu erhalten. **Klamt**,

Leschwitz, den 10. Octbr. 1849. Pächter der früher Arnold'schen Schanknahrung.



[4838] Sonntag, als den 14. October, ladet zum **Wellfleisch**, und Nachmittags zur warmen Wurst ergebenst ein **Riedel** in der Ober=Kahle.

[4839] Sonntag, den 14. October, ladet zum Tanzvergnügen die Brauerei zu Hennersdorf ergebenst ein. Im Auftrage: **E. Kluge**.

[4822] Bei C. A. H. Schreiber in Eilenburg ist eben erschienen:

Bürmann, Ernst (Vorstands=Mitglied des Central=Handwerker=Vereins der vormals sächsischen Städte), der **Handwerker=Schriftführer** bei Aufnahme der Lehrlinge und Meister und bei Meister= und Gesellen=Prüfungen rc. Mit Berücksichtigung und Motivirung der Hohen Ministerial=Anweisung für die nach §§. 37. 39. der Verordnung vom 9. Februar 1849 gebildeten Prüfungs=Commissionen, nebst einem Verzeichniß der zu diesen Prüfungen designirten Probe=Aufgaben, sowie der dabei festgestellten Gebührensätze. gr. 8. eleg. brosch. Pr. 12 sgr.

Obiges Werk, neu in seiner Art, dürfte nicht nur für jede bereits bestehende, als auch neu zu bildende Innung, beziehungsweise auch für jeden Handwerker bei den in seinem Geschäft häufig vorkommenden schriftlichen Arbeiten und für jeden Handwerksgesellen zur Vorbereitung auf die Prüfung, eine willkommene Gabe sein, sondern es wird sich auch als ein nützlicher, ja unentbehrlicher Rathgeber und Wegweiser bei allen Innungsangelegenheiten bewähren, da dasselbe sowohl eine vollständige Geschäftsführung für die Innungen enthält, als auch die schriftlichen Arbeiten dabei durch einige 40 Formulare in der Weise regelt und erleichtert, daß es jedem nur einigermaßen geübten Schriftführer aus dem Handwerksstande möglich ist, dieselben ohne Anweisung von Sachverständigen ordnungsgemäß auszuführen.

Vorräthig in **Gustav Köhler's** Buchhandlung in Görlitz, Brüderstraße No. 139.

Schnellpressendruck von G. Heinze & Comp.